

Protokoll der 08. Sitzung des 46. Studierendenparlaments
der Universität Bielefeld
23.04.2020

Sitzung: 18:15 – 19:34 Uhr
per Stream im Internet
Protokollant: Eric Püschel

Tagesordnung:

TOP 1: Formalia

- a) Begrüßung
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und der ordnungsgemäßen Einladung
- c) ggfs. Wahl eines Protokollführers/einer Protokollführerin
- d) Feststellung der Tagesordnung

TOP 2: Protokollgenehmigungen

- Protokoll der 6.Sitzung (s. Anlage)
- Protokoll der 7.Sitzung (s. Anlage)

TOP 3: Gäste

TOP 4: Corona

TOP 5: Änderung der Sozialdarlehensordnung (s. Anlage)

TOP 6: Bestätigung der Referent*innen der autonomen Referate

TOP 7: Wahlen und Nominationen

TOP 8: Bericht des StuPa-Vorsitzes

TOP 9: Bericht des AStA, der autonomen Referate und AGen

TOP 10: Berichte aus Senat und Kommissionen

TOP 11: Anträge

TOP 12: Sonstiges

Technische Erläuterung zur Online-Sitzung:

Die verwendete Streaming-Software ist Zoom. Zoom-Meeting 838981006. Für Abstimmungen wird die 'Hand heben' Funktion von Zoom verwendet. In einer Email zur Versammlung wurde festgelegt, dass die Sitzung nicht aufgezeichnet wird, und es nicht zulässig ist von den Teilnehmern Aufzeichnungen anzufertigen.

TOP 1: Formalia

a) Begrüßung

Christian Osinga begrüßt die zugeschalteten StuPa-Mitglieder und Gäste.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit und ordnungsgemäßen Einladung

Es sind 25 Parlamentarier zugeschaltet. Wird festgestellt.

c) Wahl einer Protokollführerin/ eines Protokollführers

Eric Püschel darf das machen.

d) Feststellung der Tagesordnung

TO wird ohne Änderungen beschlossen.

TOP 2: Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 6. Sitzung wird besprochen.

Abstimmung:

Einstimmig angenommen.

Das Protokoll der 7. Sitzung wird besprochen.

Abstimmung:

Einstimmig angenommen.

TOP 3: Gäste

Keine.

TOP 4: Corona

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): Die Arbeit des StuPa ist von Corona betroffen. Wenn das StuPa nicht gescheit tagen kann, ist der AStA zuständig, z.B. auch um Wahltermine festzulegen.

Wir haben den Wahltermin auf einen Termin im Juli festgelegt. Der Termin ist wohl nicht zu halten, da die Studierenden nicht an der Uni sind. Meine Empfehlung ist, den Termin analog zu den Hochschulwahlen zu verschieben. Mit der Verlängerung um den Freitag in der Wahlwoche. Die Wahltermine werden um ein Jahr verschoben. Man hört derzeit Dezember raus.

Bei Wortmeldung gebt bitte Handzeichen. **Alexander Kersting (StuPa-Vorsitz)** wird eine Rednerliste führen. Gibt es eine Aussprache zum Thema Wahlen?

Tobi* Warkentin (LFF): Können wir das Thema in 3-4 Monaten nochmal aufgreifen? Bin im Wahlausschuss, wir werden upgedatet.

(keine weiteren Wortmeldungen)

Abstimmung über den Hauptantrag:

19 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Damit angenommen.

Christian: Allgemeines zum Thema Corona: besteht Redebedarf ihr Lieben?

Tobi*: Für die Verabschiedung des Haushaltes: bis wann müssten wir das machen um nicht in die zwölfstel-Regelung zu fallen?

Christian: Um die ganzen Fristen einzuhalten sollte sich das StuPa ab Oktober damit beschäftigen. Der Haushaltsausschuss schon vorher, optimal ab September.

Lena (AStA-Financerin): 10 Wochen vor Jahresende ist ausreichend. Wir haben einen Haushalt für 2020. Wir stellen gerade das Buchungssystem um. Ich gehe jetzt erstmal davon aus, dass es ein Wintersemester mit Anwesenheit gibt.

Es sollte einen Nachtragshaushalt geben, dieser ist aber wohl nicht notwendig, da sowieso gerade viele Dinge anders laufen.

Kim Korbinian de Lappé (Kompass): Wir sollten über Prüfungsformen sprechen: Es geht um Privatsphäre bei mündlichen Prüfungen. Die Anweisungen dazu sind bisher sehr übergriffig.

Jannik Meyer (Juso): Die gleiche Thematik kam gestern in der Senatssitzung auf. Kontrollen des Blickfeldes kann nicht der Weg sein, wie man das macht. Mündliche Prüfungen über Zoom?? Ich würde vorsichtig eine Entwarnung geben wollen, von dem was gestern in der Senatssitzung gesagt wurde.

Sven Wolski (AStA-Vorsitz): Wir haben morgen früh ein Gespräch mit dem Rektor.

Tobi*: Zum Thema Studienfinanzierung: das Semester soll als ein Semester über die Studienzeit angesehen werden. So dass der Bachelor jetzt z.B. 7 Semester dauert. Werden Stipendien verlängert?

Alexander Kersting (Bafög-Beratung): Die Bafög-Beratung berät weiterhin.

Christian Osinga (StuPA-Vorsitz): Das Land NRW hat gesagt, dass die individuelle Studiendauer sich um ein Semester verlängert.

Für Stipendien muss man sich jedoch jedes Jahr neu bewerben. Gestern Abend gab es eine erste Lesung. Max 1500€ als Überbrückungsgeld über 3 Monate. Angeblich zinsfrei und recht niederschwellig. Alle Oppositionsparteien hatten andere Vorstellungen. Angeblich soll in den nächsten Tagen etwas kommen und die Studierendenwerke rechnen damit, dass sie das umsetzen sollen.

Jannik: Der Rektor sagt gestern, dass schnell für die Studierenden Sicherheit herrschen soll. Im Sinne der Studierenden.

Tobi*: Ist der Aufenthalt von internationalen Studierenden gesichert? Wo können wir hierfür Druck machen? Wie ist der Sachstand?

ISR-Mitglied: Viele Int. Studierende haben Probleme. Sie werden von den Familien unterstützt. Doch auch die haben Probleme. Nicht-EU Studierende haben kein Recht auf BaFög. Viele Arbeiten im Bereich Gastronomie, welcher nun brachliegt.

Christian: Ich hätte die Bitte, dass die Listen die nahe einer politischen Partei sind in ihrer Partei Druck machen. Der RCDS ist da glaub ich wichtiger als die Jusos.

Die Unterstützung für Kleinunternehmen ist leider großzügiger und unbürokratischer als für Studenten.

Die 1500€ Kredit sind besser als Nichts, aber nur ein Kredit. Ein Zuschuss wäre besser. Oder Rückzahlung nach dem Studium zumindest, nicht nach 3 Monaten. Ich denke in ein paar Tagen wird die Entscheidung gefällt. Wir sollten dort noch eine studentische Position hineinbringen.

TOP 5: Änderung der Sozialdarlehensordnung (siehe Antrag)

Oliver Wagner (uniLinks!): Das Sozialdarlehen liegt derzeit bei 600€, gibt es seit etwa 10 Jahren. Wollen es auf 800€ erhöhen. Und für Corona nochmal auf 1000€. Die Rückzahlungsfrist kann wegen Corona verschoben werden.

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): Die allgemeine Erhöhung ist nicht un-sinnvoll. Doch: bevor wir daran gehen brauchen wir eine Evaluation des Sozialdarlehens. Das ist in den letzten Jahren nicht passiert. Da wir immer wieder Sozialdarlehen niederschlagen, also nicht zurückbezahlt bekommen, befürchte ich, dass wir immer 10-20% Verluste machen. Bei Studenten-Geldern finde ich das nicht gut.

Ich denke, dass nächste Woche vom Bund das Darlehen von 1500€ kommt. Darlehen sind nicht nur eine Chance, sondern auch ein Problem. Ist angedacht für 3 Monate. Falls Corona länger dauert wird der Bund es wohl verlängert.

Ich fände es schöner wenn man den Studis mit Steuergeldern hilft.

Abdulvahap Celebi (ghg*oL): Ich finde die Erhöhung sinnvoll.

Daniel Steiner(LHG): Der verantwortungsvolle Umgang mit Sozialbeiträgen ist uns besonders wichtig. Aber es gibt den allgemeinen Anstieg der Lebenshaltungskosten. Wir sind für diesen Antrag. Ist es ein einheitlicher Beschluss?

Lea (Finanzerin): Der StuPa-Vorsitz hat gestern den Abschluss von 2019 geschickt. Die Rückzahlquote war letztes Jahr niedriger als die Auszahlungen. Vorher höher. Es gab keine richtige Evaluierung. Es wird schon ganz gut zurückgezahlt. Es passiert immer, dass Sachen nicht zurückgezahlt werden. Es sind dann eben auch Schicksale. Ich würde mich nicht auf die Bundesregierung verlassen oder dass die 1500€ reichen. In der Krisensituation muss man eben das Geld ausgeben.

Tobi* Warkentin (LFF): Ich stimme Lea voll und ganz zu. Es gibt akute finanzielle und existenzielle Probleme für Studis. Mehrfachbelastung mit Kindern und zu pflegenden Angehörigen. Überfraktioneller Konsens um jetzt den Studierenden zu helfen ist angebracht. Schnell und unkompliziert. Wir haben Rücklagen und wir können das ausgeben. Wir sollten beiden Anträgen zustimmen.

Christian: Ich finde es charmant, möchte aber gerne eine Evaluation davon haben. Wir haben jedes Jahr etwa 100 Sozialdarlehen. Der Etat ist gedeckelt auf 90.000€. Meine Sorge ist auch, dass sich Leute dann auf insgesamt 2500€ verschulden und dann auch die Ausfallquote steigt.

Oliver Wagner (uniLinks!): Wenn der Bund es in zwei Monaten macht, dann kann darauf verwiesen werden. Bin total dafür das heute zu machen. Sehe die Gefahr nicht. Traue jedem Studierenden zu, einzuschätzen wie hoch man sich verschuldet.

Christian: Ich traue das den Leuten nicht zu. Kein Stück.

Daniel Steiner (LHG): Selbstregelnd tätig werden. Unserer Verantwortung gerecht werden. Man kann durchaus kommunizieren, dass man sich primär beim Bund ein Darlehen holt, es aber im Endeffekt der Eigenverantwortung überlässt.

Lea (Finanzreferat): Bildungspolitik ist Ländersache. Es gibt Kriterien nach denen das Sozialreferat prüft. Da wird im Gespräch auch auf die Möglichkeiten beim Bund verwiesen werden.

Firat Akbulut (LSG): Wir reden sehr viel hypothetisch. Bei den Kleinunternehmen hat man gesehen: man treibt Korruptionsfälle auf und das Geld kommt nicht. Das ist zu viel Risiko. Wir sollten den Sachbearbeitern zutrauen, dass sie gut prüfen. Wir sollten Möglichkeiten schaffen den Lebensunterhalt zu finanzieren. Evaluation ist gut aber wir sollten jetzt helfen.

Christian: Eigenverantwortung? Man frage dazu mal einen Banker: wir müssen sehr wohl prüfen. Wir werden uns irgendwann unterhalten müssen, wo man das Geld im Haushalt sparen kann.

Tobi*: Wir können jetzt die Hilfen vergeben. Wir sind das Organ der Studierenden. Wir werden dieses Jahr weniger Ausgaben haben, weil viele Aktivitäten nicht möglich sind. Dort wird Geld frei werden. Studienabbrüche sind schlecht. Ich halte es für sehr sinnvoll und wir sind schneller als der Bund.

Abstimmung über den Hauptantrag:

23 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Einstimmig angenommen.

TOP 6: Bestätigung der ReferentInnen der autonomen Referate

Keine.

TOP 7: Wahlen und Nominationen

Karl Peter Grottemeyer Preis

Ist der Preis für gute Lehre. Termin etwa 09.07.2020 um 14 Uhr, wahrscheinlich online.

Alena Scholz (StuPa-Vorsitz): Vorschläge?

Sven Wolski (AStA)

Kathrin Krause (RCDS)

Samia Mohamed (FeLi)
Jannik Meyer (Jusos)
Tobi* Warkentin (LFF)

werden nominiert.

Abstimmung:

23 Ja/ 0 Nein/ 0 Enthaltung Einstimmig vorgeschlagen.

TOP 8: Bericht des StuPa-Vorsitzes

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): Wir haben eine Online-StuPa-Sitzung organisiert. Klappt besser als erwartet.

Es gibt ein Problem bei der Kassenprüfung 2018: Wir haben Kassenprüfer gewählt. Marie hat schriftlich etwas abgegeben, doch $\frac{3}{4}$ der Kassenprüfung fehlen noch. Jens und Firat müssen noch nachliefern.

Daniel Steiner (LHG): Werde es an Jens weitergeben.

Lea (Finanzerin): Die anderen haben auch geprüft. Ich denke das von Marie war von allen.

Christian: Wir brauchen auf jeden Fall einen Bericht.

TOP 9: Berichte des AStA, der autonomen Referate und AGen

Sven Wolski (AStA-Vorsitz): Ist rumgegangen, Fragen dazu?

(keine)

TOP 10: Berichte aus Senat und Kommissionen

Keine Berichte.

TOP 11: Anträge

Keine.

TOP 12: Sonstiges

Christian Osinga (StuPa-Vorsitz): Wir werden uns irgendwann wieder treffen. Keine Ahnung ob physisch oder virtuell. Hat jemand Wünsche, Vorlieben oder Grundsatzkritik?

Schönen Dank, dass ihr alle da wart.